

Beschlussauszug

Sitzung des Ausschusses für Vielfalt und Integration vom 28.08.2024

Anlass: Sitzung
Zeit: 14:00 - 15:42
Raum, Ort: Volkshochschule Braunschweig, Alte Waage 15, 38100 Braunschweig

Ö 5.1.1 Vorstellung des Netzwerkes für traumatisierte Flüchtlinge in Niedersachsen e.V. und des Psychosozialen Zentrums in Braunschweig

Beschlussart:

Frau Schmedt-Barnstorf, Frau Osterwohlt und Frau Harrer stellen das Netzwerk für traumatisierte Flüchtlinge in Niedersachsen e.V. (NTFN e.V.) und das Psychosoziale Zentrum in Braunschweig anhand einer Präsentation vor.

Die Präsentation wird dem Protokoll als Anlage beigelegt.

Frau Braunschweig bittet zu erläutern, wie die Zusammenarbeit zwischen NTFN e.V. und der Stadt Braunschweig aussehe, da der Verein viele Schnittstellen mit der Stadt Braunschweig habe.

Frau Schmedt-Barnstorf führt aus, dass sie im Austausch mit den Sozialarbeiter:innen der Gemeinschaftsunterkünfte der Stadt Braunschweig sei. Es gebe auch eine Zusammenarbeit mit der Servicestelle für interkulturelles Dolmetschen und Übersetzen, welche nun im Sozialreferat angesiedelt ist. Hier unterstütze die Verwaltung bei der Vermittlung von Dolmetschenden für ihre Klient:innen. Mit dem Fachbereich für Soziales und Gesundheit sei man bezüglich der Kostenübernahme in Kontakt.

Frau Schmedt-Barnstorf wünscht sich auch eine verstärkte Zusammenarbeit mit dem Sozialpsychiatrischen Dienst. Zudem sei NTFN e.V. im regelmäßigen Austausch mit dem Refugium e.V. und dem Caritasverband.

Frau Schudlo vom Verein „Mein Körper gehört mir e.V.“ unterstützt Betroffene von weiblicher Genitalverstümmelung und möchte wissen, ob der NTFN e.V. bereits Unterstützung bezüglich dieses Themas erhalte.

Frau Schmedt-Barnstorf antwortet, dass die beiden Vereine in der Vergangenheit bereits zusammengearbeitet hätten. Es würden regelmäßige Fortbildungen für die Mitarbeiter:innen zu diesem Thema stattfinden. NTFN e.V. stünde auch mit dem Verein Baobab e.V. in Hannover in Kontakt. Ein Austausch mit dem Verein „Mein Körper gehört mir e.V.“ werde begrüßt.

Anlage 1 Vorstellung des NTFN e.V. und des PSZ Braunschweig



Netzwerk für traumatisierte
Flüchtlinge in Niedersachsen e.V.

Vorstellung des Psychosozialen Zentrums Braunschweig

Jennie Schmedt-Barnstorf, Standortleitung

(Dipl. Sozialwissenschaftlerin, Systemische Therapeutin i.A.)

Marthe Osterwohlt, Psychosoziale Beraterin für Kinder und Jugendliche

(Psychologie, B.Sc; Erziehungswissenschaft B.A.)

Stefanie Harrer, Psychosoziale Beraterin

(Sozialarbeiterin B.A.)

Schirmherr:

**Nds. Minister für
Soziales, Arbeit,
Gesundheit und
Gleichstellung**

Dr. Andreas Philippi

Veranstaltung: Ausschuss für Vielfalt und Integration Braunschweig
28.08.2024

Projekte u.a. gefördert durch:



Niedersächsisches Ministerium
für Soziales, Gesundheit
und Gleichstellung



3 von 12 in Zusammenstellung

refuKey-Projekt
in Kooperation mit:



Mitglied in:





Gliederung

1. Übersicht unseres Angebots
2. Die Kinder- und Jugendsprechstunde
3. Das RefuKey-Projekt + Klinikkooperation
4. Kontaktwege und Erreichbarkeit

1. Übersicht unseres Angebots:

- Das **PSYCHOSOZIALE ZENTRUM** in Braunschweig
 - Seit 2019 in den Räumen im Bohlweg 14 in Braunschweig
 - Erweiterung des Angebotes
- **Wer gehört zum Team des PSZ Braunschweig?**

Wir sind ein **multiprofessionelles Team** bestehend aus Psychologinnen, Sozialpädagoginnen, Sozialwissenschaftlerinnen sowie mehreren Honorartherapeutinnen.
- **An wen richtet sich unser Angebot?**

Geflüchtete Personen mit Wohnort im Einzugsgebiet des AWO Psychiatriezentrum Königsutter + Wohnort im Stadtgebiet Salzgitter und der Harz Region (Stadt BS, WOB LK: Peine, SZ, WF, HE, GF)

1. Übersicht unseres Angebots: Das PSZ Braunschweig

- **Offene Sprechstunde**
 - dienstags 09:00-11:00 Uhr
- **Psychosoziale Einzelgespräche**
 - Krisenintervention
 - stabilisierende Einzelgespräche
- **Gruppenangebote** → können sich bedarfsorientiert verändern
 - Entspannungsgruppe
 - Ausflugsgruppe für Frauen in Braunschweig
 - Kunst-Therapeutisches Angebot für Kinder und Jugendliche in Wolfenbüttel
 - Voraussichtlich Psychoedukationsgruppe ab Ende 2024
- **Vermittlung in die psychiatrische Regelversorgung / Vermittlung von Therapieplätzen und qualifizierten Dolmetschenden**
 - Psychotherapeut*innensuche/ Psychiater*innensuche
 - Dolmetscher*innensuche
 - Beantragung Behandlungs-, Dolmetscher- und Fahrtkosten
- **Kinder- und Jugendsprechstunde**
 - stabilisierende Einzelgespräche für Kinder und Jugendliche und deren Angehörige
 - Vermittlung
- **Klinik Kooperation mit dem AWO Psychiatriezentrum Königsutter**

1. Übersicht unseres Angebots: Das PSZ Braunschweig

Darüber hinaus:

- Vernetzung medizinischer, psychologischer und sozialpädagogischer sowie rechtlicher Fachkräfte
- Netzwerkarbeit (u.a. sozialpsychiatrischer Verbund Wolfsbrug, Netzwerk Integration, Kooperative Migrationsarbeit Niedersachsen (KMN, Netzwerk Flucht +Asyl, Psychosoziale Arbeitsgemeinschaft Braunschweig PSAG)
- Fachberatung für ehrenamtliche und professionelle Unterstützer*innen
- Fortbildungen (NTFN e. V. bietet selbst 6 Fortbildungsmodule als Inhouse-Schulung an / für Beratungsstellen, Unterkünfte, Kliniken, Behörden etc. (Traumabasics, Traumapädagogik, Beratung und Psychotherapie zu Dritt, Resilienz und Selbstfürsorge, Stressprävention, Deeskalation, Referent*innen sind bei NTFN tätig oder extern, z.B. ehemalige Mitarbeitende/ Expert*innen

→ www.ntfn.de/fortbildungen



2. Die KJ-Sprechstunde

- Erst- und Folgegespräche zur Entlastung und Stabilisierung von betroffenen Kindern und Jugendlichen Gespräche mit Angehörigen, Betreuer*innen, Vormünder*innen.
Bei Bedarf Weitervermittlung in die Regelversorgung
- Zielgruppe: Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre mit Fluchthintergrund und psychischen/ psychosozialen Problemen
Dolmetscher*innen nehmen bei Bedarf an den Gesprächen teil
Anmeldung: über info-bs@ntfn.de
- (Anmeldeformular und Informationen auch unter www.ntfn.de/fluechtlingskinder)

Standortübergreifend: Telefonsprechstunde für Fach- und Lehrkräfte sowie Ehrenamtliche (mittwochs 12:00 – 13:00 Uhr; Telefon: 0541 – 66 896 615; E-mail: fluechtlingskinder@ntfn.de)

3. Das RefuKey-Projekt und Klinikkooperation

Pilotprojekt, seit 2017 gefördert vom Nds. Sozialministerium, seit 2018 Kooperation mit dem AWO Psychiatriezentrum Königsutter



Niedersächsisches Ministerium
für Soziales, Gesundheit
und Gleichstellung



Strukturierte Zusammenarbeit zwischen psychiatrischen Kliniken und Psychosozialen Zentren → Gemeinsam bilden sie „Kooperative Kompetenzzentren“

3. Das RefuKey-Projekt und Klinikkooperation

- Austausch mit den Behandler*innen des AWO Psychiatriezentrums
- Informationsgespräche mit den Patient*innen
- Netzwerkarbeit, z.B. mit weiteren Beratungsstellen, Wohnstandorten
- Direkte Anmeldung für psychosoziale Beratung im Psychosozialen Zentrum (PSZ) Braunschweig
- Unterstützung bei übergreifenden Themen möglich, z.B.
 - Fortbildungen
 - Mehrsprachige Diagnostik

4. Kontaktwege und Erreichbarkeit

Bohlweg 14
38100 Braunschweig

Telefon: 0531-601802-06

E-Mail: info-bs@ntfn.de

Telefonische Sprechzeiten: donnerstags 9:00 – 11:00 Uhr (Deutsch, Englisch, Farsi, Arabisch)

Anmeldungen an: anmeldung_bs@ntfn.de

Jennie Schmedt-barnstorf: j.schmedt-barnstorf@ntfn.de

Marthe Osterwohlt: m.osterwohlt@ntfn.de

Stefanie Harrer: s.harrer@ntfn.de

Mehr Infos zu unserer Arbeit unter www.ntfn.de



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

